

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)

vom 13. November 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. November 2014) und **Antwort**

Sperrung von Autobahntunneln in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie oft mussten die Berliner Autobahntunnel wegen a) Unfällen, b) hohem Verkehrsaufkommen und c) aus anderen Gründen in den Jahren 2012, 2013 und im ersten Halbjahr 2014 gesperrt werden bzw. wie oft wurden einzelne Fahrstreifen und Zufahrten beschränkt?

Frage 2: Welche Fahrtrichtung in den jeweiligen Tunneln war davon in den Jahren 2012, 2013 und im ersten Halbjahr 2014 wie oft betroffen und wie lange dauerten diese Sperrungen?

Antwort zu 1 und 2: Anzahl und Art der Sperrungen können den nachstehenden Tabellen entnommen werden. Die Dauer der Sperrungen wird in der Verkehrsregelungszentrale nicht erfasst.

Anzahl Sperrungen des Tunnels Ortsteil Britz (TOB)					
Jahr	wg. Unfalls	wg. hohen Verkehrsaufkommens	aus sonstigen Gründen	Sperrung einzelner Fahrstreifen	kurzzeitige Sperrung eines Fahrstreifens vor dem Tunnel und ggf. der Zufahrten Buschkrugallee und Britzer Damm (Zuflusssteuerung)
2012	7 Nord, 4 Süd	22 Nord, 2 Süd	25 Nord, 12 Süd, 2 Voll	214 Nord, 182 Süd	481 Nord, 46 Süd
2013	4 Nord, 5 Süd	37 Nord, 5 Süd	10 Nord, 6 Süd	217 Nord, 196 Süd	479 Nord, 33 Süd
1.Hj. 2014	nur ganzjähr. erhoben	30 Nord, 3 Süd	nur ganzjähr. erhoben	263 Nord, 18 Süd	nur ganzjähr. erhoben

(Nord = Fahrtrichtung AK Schöneberg, Süd = Fahrtrichtung Dresden, Voll = beide Fahrtrichtungen)

Anzahl Sperrungen der (technisch miteinander gekoppelten) Tunnel Alt-Glienicke (TAG) und Tunnel Rudower Höhe (TRH)				
Jahr	wg. Unfalls	wg. hohen Verkehrsaufkommens	aus sonstigen Gründen	Sperrung einzelner Fahrstreifen
2012	8 Nord, 0 Süd	0 Nord, 0 Süd	76 Nord, 64 Süd, 1 Voll	296 Nord, 232 Süd
2013	3 Nord, 2 Süd	0 Nord, 0 Süd	137 Nord, 72 Süd, 0 Voll	247 Nord, 219 Süd
1.Hj. 2014	1 Nord, 0 Süd	0 Nord, 0 Süd	27 Nord, 8 Süd, 0 Voll	80 Nord, 93 Süd

(Nord = Fahrtrichtung AK Schöneberg, Süd = Fahrtrichtung Dresden, Voll = beide Fahrtrichtungen)

Anzahl Sperrungen des Tunnels Flughafen Tegel (TFT)			
Jahr	wg. Unfalls	wg. hohen Verkehrsaufkommens	aus sonstigen Gründen
2012	3 Nord, 7 Süd	36 Nord, 77 Süd	23 Nord, 4 Süd
2013	8 Nord, 13 Süd	26 Nord, 155 Süd	15 Nord, 17 Süd
1.Hj. 2014	1 Nord, 0 Süd	13 Nord, 29 Süd	14 Nord, 7 Süd

(Nord = Fahrtrichtung AK Oranienburg, Süd = Fahrtrichtung AD Charlottenburg)

Anzahl Sperrungen des Tunnels Tegel Ortskern (TTO)					
Jahr	wg. Unfalls		wg. hohen Verkehrsaufkommens		aus sonstigen Gründen
2012	1 Nord,	0 Süd	0 Nord,	0 Süd	0 Nord, 6 Süd
2013	0 Nord,	0 Süd	0 Nord,	0 Süd	1 Nord, 11 Süd
1.Hj. 2014	0 Nord,	1 Süd	0 Nord,	0 Süd	2 Nord, 4 Süd
(Nord = Fahrtrichtung AK Oranienburg, Süd = Fahrtrichtung AD Charlottenburg)					

Anzahl Sperrungen der Zufahrten Siemensdamm und Antonienstraße wegen hohen Verkehrsaufkommens		
Jahr	Siemensdamm	Antonienstraße
2012	266	451
2013	355	455
1.Hj. 2014	193	191

Frage 3: Gibt es bestimmte Wochentage und Tageszeiten, in denen sich die Sperrungen oder Zufahrtsbeschränkungen häufen? Wenn ja, welche Zeiten sind dies in welcher Fahrtrichtung?

Antwort zu 3: Sperrungen und Zufahrtsbeschränkungen werden überwiegend an den Werktagen Montag bis Freitag geschaltet.

Die Sperrung der beiden Tunnel Rudower Höhe (TRH) und Alt-Glienicke (TAG) auf der Bundesautobahn (BAB) A 113 weisen keine signifikante tageszeitliche Ausprägung auf.

Die einzelnen Sperrungen der Zufahrten Britzer Damm und Buschkrugallee und des Tunnels Ortsteil Britz (TOB) in Fahrtrichtung West mussten mehrheitlich in den Morgenspitzenstunden durchgeführt werden. Bei sonstigen Sperrungen in beiden Fahrtrichtungen ist keine tageszeitliche Ausprägung erkennbar.

Die Sperrung der beiden Tunnel Tegel Ortskern (TTO) und Flughafen Tegel (TFT) auf der BAB A 111 und der Zufahrten Antonienstraße und Siemensdamm in Fahrtrichtung Süd mussten mehrheitlich in den Morgenspitzenstunden durchgeführt werden. Bei sonstigen Sperrungen in beiden Fahrtrichtungen ist keine tageszeitliche Ausprägung erkennbar.

Frage 4: Welche Auswirkungen haben diese Sperrungen auf das umliegende Straßennetz? Welche Straßen sind davon besonders betroffen?

Antwort zu 4: Das Verkehrsaufkommen der Berliner Stadtautobahn kann bei einer Sperrung einer oder beider Fahrtrichtungen nicht vollständig durch das umliegende Stadtstraßennetz aufgenommen werden. Obwohl die Verkehrsregelungszentrale bei Ableitungen und Umleitungen extra dafür konzipierte Signalpläne an den Lichtsignalanlagen schaltet und Verkehrsinformationen per TMC¹-

Verfahren (für Radiosender/Navigationsgeräte) über die Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst sowie über die Verkehrsinformationszentrale (Informationstafeln, Internet) veröffentlicht, sind die Straßenabschnitte überdurchschnittlich stark belastet, so dass sich der Verkehrsfluss deutlich schlechter darstellt als an Tagen ohne Autobahnsperrung.

Bei einer Sperrung des Tunnels Ortsteil Britz (TOB) wird der Verkehr durch Wechselwegweisung an den entsprechenden Anschlussstellen Späthstraße bei Sperrung Fahrtrichtung Nord bzw. an der der Anschlussstelle Gradestraße bei Sperrung Fahrtrichtung Süd abgeleitet. Die Umleitungstrecke verläuft südlich des TOB über Gradestraße – Blaschkowallee – Späthstraße. Die Lichtsignalanlagen sind mit Umleitungsprogrammen ausgestattet, die eine etwa 20% höhere Leistungsfähigkeit zu Lasten des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) und der Abbiegerinnen und Abbieger aufweisen.

Bei einer Sperrung des Tunnels Flughafen Tegel (TFT) wird der Verkehr durch Wechselwegweisung an der Anschlussstelle Kurt-Schumacher-Damm (ehemalige BAB A 105) abgeleitet und über den Kurt-Schumacher-Damm wieder auf die BAB A 111 geführt. Die Lichtsignalanlagen sind dafür mit einem gesonderten Signalzeitenplan versorgt.

Bei einer Sperrung des Tunnels Tegel Ortskern (TTO) wird der Verkehr in Fahrtrichtung Nord durch Wechselwegweisung an der Anschlussstelle Holzhauser Straße abgeleitet und über die Holzhauser Straße – Berliner Straße – Waidmannsluster Damm – Autobahn-Schnittstelle (AS) Waidmannsluster Damm wieder auf die BAB A 111 geführt. Die Umleitung in Fahrtrichtung Süd erfolgt auf der gleichen Strecke in gegenläufiger Richtung. Auch hier sind die Lichtsignalanlagen mit einem gesonderten Signalzeitenplan versorgt.

Frage 5: Werden Umleitungstrecken ausgewiesen? Wenn ja, über welche Straßen verlaufen die Umleitungstrecken?

¹ Traffic Message Channel

Antwort zu 5: Ja, und zwar wie folgt:

Umleitung Tunnel Tegel Ortskern (TTO):
Bedarfsumleitung U1/2 über AS Waidmannsluster
Damm – Waidmannsluster Damm – Berliner Str. –
Holzhauser Str. – AS Holzhauser Str.

Umleitung Tunnel Flughafen Tegel (TFT):
Bedarfsumleitung U 10/11 über ehemalige BAB
A 105 – Kurt-Schumacher-Damm

Umleitung Tunnel Ortsteil Britz (TOB):
Bedarfsumleitung U 7/8 über AS Gradestr. – Gradestr.
– Blaschkowallee – Späthstr. – AS Späthstr.

Tunnel Rudower Höhe (TRH) und Tunnel Alt-
Glinicke (TAG):
Bedarfsumleitung U 16/17 über AS Adlershof – Ernst-
Ruska-Ufer – Köpenicker Str. – Adlergestell – Am
Seegraben – BAB A 117

Frage 6: In der Antwort auf meine Kleine Anfrage 17/10920 hatte der Senat auf Gespräche mit dem Bundesverkehrsministerium über die Aufnahme von „stadtverkehrsrelevante Anforderungen und Regelungen“ in die Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT 2006) hingewiesen. Welche konkreten „stadtverkehrsrelevante Anforderungen und Regelungen“ sind dabei angesprochen worden und welches Ergebnis hatten diese Gespräche? Welche Veränderungen an der RABT sind erzielt worden und welche Auswirkungen haben diese auf die Regulierung des Verkehrs in den Berliner Straßentunneln?

Antwort zu 6: Die Verkehrssituation in Berlin ist in der Arbeitsgruppe für die Fortschreibung der Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT) ausführlich diskutiert worden, sie wird in den Abwägungsprozess für verkehrliche und sicherheitstechnische Maßnahmen einfließen. Die Arbeitsgruppe hat zurzeit noch keinen Bericht vorgelegt, sodass Auswirkungen einer neuen RABT noch nicht abgeschätzt werden können.

Berlin, den 27. November 2014

In Vertretung

Christian Gaebler

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dez. 2014)